



**TÜREN ÖFFNEN.**  
KOMPETENZEN ERWEITERN

# DIE EXKURSION IN EINE ANDERE WELT

HOSPITATION ZUR STÄRKUNG SOZIALER  
KOMPETENZEN

Bild 1



Bild 2



Menschen, die Verantwortung leben und sie in ihre täglichen Entscheidungsprozesse einbringen, sind heute stärker gefragt denn je. Fachkompetenz alleine reicht nicht aus, um den vielseitigen Ansprüchen an eine starke Führungspersönlichkeit gerecht zu werden. Vielmehr geht es um Einfühlungsvermögen, kommunikative Fähigkeiten, Vertrauenswürdigkeit und Konfliktfähigkeit.

WER HEUTE IN DER FÜHRUNGSEBENE TÄTIG SEIN UND TEAMS VERANTWORTLICH LEITEN MÖCHTE, BRAUCHT MEHR ALS EINEN ERFOLGREICHEN BERUFS- ODER STUDIENABSCHLUSS.

## EINFÜHLSAMES HANDELN BRAUCHT MENSCHENKENNTNIS UND *SOZIALES VERSTÄNDNIS*.

Verstehen und verständlich machen sind unverzichtbare Tugenden von Menschen in Führungspositionen.

*Zu Bild 1 + 2*

*In den Betrieben von noris inklusion machen Hospitanten eine besondere Erfahrung: Hier wird jeder Arbeitsplatz individuell an einen Menschen angepasst.*

# 5 TAGE ODER EINE WOCHEN DIE ANDERE SEITE DES LEBENS KENNEN- LERNEN VERÄNDERT HALTUNGEN, KIPPT VORURTEILE, SCHÖPFT KREATIVITÄT

Bei den Türen Öffnen Hospitationen lernen Teilnehmende die Menschen in einer sozialen Einrichtung kennen. Sie begegnen Hilfebedürftigen und begleiten das Fachpersonal bei seiner Arbeit. Sie erhalten Einblicke in die Suchthilfe, die Alten- und Familienhilfe oder sie begegnen Menschen, die ihre Wohnung verloren haben. Die Eindrücke aus Begegnungen mit unbekanntem Lebenswelten gehen unter die Haut, sensibilisieren die Teilnehmenden und führen dazu, manche Dinge aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Wer eine Woche lang eine dieser Einrichtungen kennengelernt hat, erfährt viel über den professionellen, respektvollen Umgang mit Menschen in allen Lebenslagen und ebensoviel über das Leben selbst.

Während des Auftaktworkshops präsentieren sich ausgewählte Einrichtungen, erläutern ihre Situation, zeigen das Umfeld und sprechen über Aufgabenstellungen und Arbeitsweisen. Für die Hospitationswoche bereiten sie einen Wochenplan vor, der durch eine feste Ansprechperson aus der Einrichtung begleitet wird und umfangreiche Einblicke ermöglicht. Zudem haben alle Einrichtungen Erfahrung mit dem Einsatz von Freiwilligen und bieten die Möglichkeit zur ehrenamtlichen Mitarbeit nach der Hospitationswoche. Im Anschluss an den Workshop wählen die Teilnehmenden ihre Einsatzstelle und absolvieren zu individuell vereinbarten Terminen ihre Hospitationswoche, dabei werden sie durch erfahrene ehrenamtliche Projektpatinnen und Projektpaten begleitet.

*„Es ist wichtig, MENSCHEN NICHT IN  
EINE SCHUBLADE  
ZU STECKEN, egal wie offen diese sein m*

*„Die Woche w  
mit vielen Eindrücken,  
und Prägungen für me*

*„SICH Zeit nehmen FÜR  
DEN ANDEREN,  
PRÄSENT SEIN.“*

*„Ich habe eine WELT ken  
von der ich nur eine vage*

*„Die AUFNAHME und DURCHFÜHRUNG meiner  
war HERVORRAGEND und ist nicht verbesseru*

*„DANKBARKEIT über die eigene Gesundheit, VERSTÄNDNIS  
für andere Mitmenschen, DURCHSETZUNG  
mit den eigenen Ansprüchen auf dem Teppich zu ble*

# DENKEN, FÜHLEN, VERÄNDERN DAS FOLLOW-UP: REFLEXION UND ERNEUERUNG

*„Ich habe eine Welt kennen gelernt,  
von der ich nur eine vage Ahnung hatte.“*

Diese Aussage eines ehemaligen Teilnehmers aus 2002 und heute erfolgreichen Managers sagt aus, was die Türen Öffnen Hospitationswoche vermitteln will. Es ist der Blick hinter die Kulissen sozialer Einrichtungen, der lehrreiche Eindrücke hinterlässt und zur Stärkung sozialer Kompetenzen beiträgt. Diese Erfahrungen tragen dazu bei, im Umgang mit Menschen im Arbeitsalltag richtige Entscheidungen zu treffen. Entscheidungen, bei denen Probleme und soziale Fragestellungen nicht unter den Tisch fallen.

Nach der Hospitationswoche treffen sich alle Teilnehmenden gemeinsam mit ihren Ansprechpartnern/innen zum Erfahrungsaustausch. Hier wird überprüft und diskutiert: Was hat der Einsatz gebracht? Was nehmen die Teilnehmenden mit – beruflich und privat?



Bild 3



Bild 4

*Zu Bild 3 + 4  
Die Allerhand Gebrauchtwarenläden der Stadtmission Nürnberg e.V. beschäftigen und unterstützen Menschen, die vom allgemeinen Arbeitsmarkt ausgegrenzt sind. Textilspenden werden zunächst sortiert, teilweise gereinigt und ausgebessert, bevor sie in den Verkauf gehen. Robert Wolff von den uniVersa Versicherungen unterstützt bei verschiedenen Tätigkeiten und lernt so den Betrieb und seine Beschäftigten kennen.*

## SEIT 2002 IST **TÜREN ÖFFNEN** INITIATOR FÜR INNOVATIVE *SOZIALE KOOPERATIONEN*

Mit der Hospitationswoche entwickelte Türen Öffnen sein erstes Angebot zur Stärkung sozialer Kompetenzen. Seither dienen die Hospitationen von Türen Öffnen sowohl angehenden als auch etablierten Führungskräften als Angebot für einen sozial ausgerichteten Perspektivenwechsel. Für die Hospitationswoche spricht die langfristige Zusammenarbeit mit mittelständischen und großen Nürnberger Unternehmen und das positive Feedback – sowohl von Seiten der Einrichtungen als auch von Seiten der vielen Teilnehmenden und ihrer Unternehmen.



Bild 5



Bild 6

Zu Bild 5 + 6

*Ein Blick hinter die Kulissen des Sozialwerks der Heilsarmee: Kathrin Weidinger von der Sparkasse Nürnberg bei der Sortierung von Essensmarken an der Rezeption und im Gespräch mit Major Michael Schröder.*

# DIE HOSPITATIONSWOCHEN

## 5 TAGE WEITERBILDUNG IN DER PRAXIS DER SOZIALEN ARBEIT – WAS BEWIRKT SIE?

### FÜR SIE ALS VERANTWORTLICHE/R PERSONALENTWICKLER/IN

Stärkung sozialer Kompetenzen für Ihre Führungskräfte und den Führungskräfte-nachwuchs. Bindung der Beschäftigten durch Ermöglichung einer außergewöhnlichen Erfahrung.

### FÜR IHRE BESCHÄFTIGTEN

- › Reflexion des eigenen Führungsverhaltens
- › Sensibilisierung für soziale Fragestellungen im Arbeitsalltag
- › Herausfordernde Zusammenarbeit mit unbekanntem Zielgruppen

### FÜR DIE SOZIALEN EINRICHTUNGEN

- › Praktische Mithilfe durch Teilnehmende
- › Öffentlichkeitsarbeit & Kontakt zu Unternehmen
- › Verständnis für die eigene Arbeit wecken
- › Reflexion eigener Arbeit durch Blick von außen

### DIE TEILNAHMEGEBÜHR (Stand Dez. 2014)

Die Teilnahmegebühr für eine Hospitationswoche beträgt 1.450 EUR pro Mitarbeiter/Mitarbeiterin. Davon erhält die jeweilige Einrichtung 850 EUR.

### KONTAKT UND INFORMATION

Zentrum Aktiver Bürger // Türen Öffnen // Gostenhofer Hauptstraße 63 // 90443 Nürnberg  
Tel: 0911 929717-25 // Fax: 0911 929717-24 // [tueren-oeffnen@iska-nuernberg.de](mailto:tueren-oeffnen@iska-nuernberg.de) // [www.tueren-oeffnen.de](http://www.tueren-oeffnen.de)

### HERAUSGEBER

Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit (ISKA) gemeinnützige GmbH

Gostenhofer Hauptstr. 61 // 90443 Nürnberg // Tel: 09 11 27 29 98-0 // Fax: 09 11 9 29 66 90  
[post@iska-nuernberg.de](mailto:post@iska-nuernberg.de) // [www.iska-nuernberg.de](http://www.iska-nuernberg.de)

#### Geschäftsführung

Günter Krauß & Prof. Dr. Roland Proksch // Amtsgericht Nürnberg HRB 82 83

Printgestaltung Die Zwei GmbH // [www.diezwei.de](http://www.diezwei.de)

Druck noris inklusion

Auflage 1.000